

**BROT,
WEIN
ÖL**



Heilig Geist Feuer Zentrum

BROT, WEIN, ÖL

Autor: Milena Gruber

Redakteur: Daniela Erber, Melanie Gruber

Design: Michaela Pichler

„Heilig-Geist-Feuer“ Zentrum, Wien, Manfred und Milena Gruber

Widmung und Danksagung: Wir geben die ganze Ehre an Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist, die uns die Idee für dieses Buch gegeben haben damit wir den Leib Christi segnen und den Namen Gottes verherrlichen.

Alle Rechte sind vorbehalten! Der Inhalt und die Bilder dürfen in keiner Weise vervielfältigt werden ohne das schriftliche Einverständnis der Autorin!

EINLEITUNG

Geliebte in Jesus, wir geben Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist die ganze Ehre für dieses Buch. Die Idee für das Werk wurde durch den Heiligen Geist inspiriert und dient der Absicht, dem Leib Christi noch eine weitere geistliche Waffe für die Befreiung der Gefangenen von den Ketten verschiedener Abhängigkeiten, wie Alkohol, Drogen und Medikamenten, zur Verfügung zu stellen. Gott hat die samentragenden Pflanzen und öl- und safthaltigen Früchte erschaffen für unseren Segen, damit wir sie für Seine Verherrlichung verwenden. In den Händen des Feindes verwandeln sich diese gleichen Elemente in ein Mittel für Zerstörung und Selbstzerstörung. Gottes Plan ist, dass wir frei von Abhängigkeit und von Allem sind, was uns knechtet und dass wir uns an Gottes Werken und Gottes Früchten erfreuen und sie genießen.

Wie wurde die Idee für das Buch geboren?

Jahrelang habe ich für eine Schwester mit der Diagnose „Chronische Rheumatoide Arthritis“ für Heilung gebetet. Die Symptome verschwanden nach dem Gebet, kamen aber immer wieder. Egal wie oft wir gebetet, gebunden, verflucht oder geboten haben, die Heilung war nie vollständig und auf Dauer. Einmal, als ich den Heiligen Geist gesucht habe, um die Ursache zu verstehen, habe ich in meinem Geist das Wort „Co-Abhängigkeit“ bekommen. Der Ehemann dieser Schwester, der vor einiger Zeit verstorben war, ist sein Leben lang Alkoholiker gewesen. Der Heilige Geist hat angefangen, mir die zerstörende Wirkung der Süchte auf die Süchtigen und ihre Umgebung zu zeigen. Wie in einem Film habe ich vor meinen geistlichen Augen verschiedene Situationen im Leben der von Süchten Geknechteten und ihrer Familien gesehen, so, als wäre ich bei ihnen im Haus. Gott hat mir die Folgen für die Kinder gezeigt, den Schmerz der

Mitgefangenen und die ungesunde Rollenverteilung, in welcher Kinder die Verantwortung für ihre süchtigen Eltern übernehmen und Frauen sich für ihre Ehemänner schämen und für sie lügen. Ich habe Gottes Vaterherz, voll Mitgefühl und Erbarmen, für die Gefangenen im Kerker der Dunkelheit erfahren – das Wort in **Jesaja 61,1** wurde lebendig.

Jesaja 61,1

1 Der Geist des Herrn, HERRN, ist auf mir; denn der HERR hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, den Elenden frohe Botschaft zu bringen, zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, Freilassung auszurufen den Gefangenen und Öffnung des Kerkers den Gebundenen.

Nach dieser Offenbarung habe ich angefangen, mir Notizen zu machen. Ich habe verstanden, dass ohne Buße und das Lossagen der Sünde, der Feind das Recht hat, die Menschen in geistlichen Ketten zu halten. Gott macht uns frei von unseren Feinden, wenn wir ihn darum bitten, jedoch nicht von unseren Freunden. Das, was uns gefällt, wir willentlich halten, wozu wir nicht bereit sind es loszulassen und nicht um Hilfe bitten, das wird nicht von Gott bekämpft und entfernt. Der Heilige Geist überführt uns, aber das Fleisch zu kreuzigen ist unsere eigene Verantwortung.

Ich habe angefangen mithilfe dieser Notizen für Leute zu beten, die in verschiedenen Süchten gebunden waren. Nach der Buße und dem Lossagen von Substanzen, aufgelistet in den Widerrufslisten, fingen schwere Ketten der Sklaverei, die von langjährigen Abhängigkeiten kamen, zu fallen.

Wir geben Gott die ganze Ehre für jedes veränderte Leben und Schicksal. Er ist der einzige Befreier, Heiler und Erretter. Ihm gebührt die Ehre!

Wie können wir das Buch praktisch verwenden?

1. *Den Willen Gottes erkennen*

Im ersten Teil habe ich anhand des Wortes Gottes Willen für Heilung und Segen erläutert. Nur, wenn wir vollkommen sicher sind, dass wir nach dem offenbarten Willen Gottes beten, können wir mit Kühnheit, Glauben und Ausdauer, sowie ohne Zweifel beten.

2. *Bekennen*

Im zweiten Teil sind Bibelverse und Widerruflisten mit deren Hilfe wir Buße für Abhängigkeit und Co-Abhängigkeit für uns und unsere Familie tun können. Es wäre besser, wenn wir die Sünden laut vor Gott bekennen, sowie vor einem Diener Gottes im Befreiungs- und Seelsorgedienst oder zumindest einem Gebetspartner.

3. *Entsagen*

Wir entsagen nicht nur jede Abhängigkeit, sondern auch jede Co-Abhängigkeit, die ein Tragen von fremdem Joch und fremder Verantwortung beinhaltet. Wir übergeben alles Jesus Christus, dem guten Hirten, dem Einzigen, der diese Lasten tragen kann. Außerdem entsagen wir jede Lüge und Selbsteinschätzung, in denen wir gefangen waren und entscheiden uns in Licht und Transparenz zu leben. Wir entsagen Selbsttäuschung und hören auf, Entschuldigungen und Schuldige für unsere sündhaften Gewohnheiten zu suchen. Wir entsagen unsere Versuche, alle anderen für unser Versagen, unsere falschen Entscheidungen und Fehler zu beschuldigen und übernehmen die volle Verantwortung.

4. *Verantwortung übernehmen*

Nach dem Bekennen übernehmen wir die Verantwortung für unsere Verfehlungen und probieren nicht sie runterzuspielen, zu entschuldigen oder die Schuld auf andere zu wälzen.

5. *Buße tun*

Wir tun aufrichtig Buße vor Gott und wenn möglich vor Zeugen. Gott hat uns das Versprechen gegeben, dass wenn wir unsere Sünden bekennen, er treu und gnädig sein wird sie uns zu vergeben und uns von der Schuld zu reinigen.

6. *Ans Kreuz geben*

Wir übergeben all unsere Gesetzlosigkeit und Vergehungen ans Kreuz von Golgatha, wo Jesus für unsere Sünden bezahlt hat und wenden ihnen den Rücken zu.

7. *Vergebung*

Wir empfangen die Vergebung Gottes, vergeben auch uns selbst und vergeben allen Menschen, die mit diesen Sünden und Vergehungen verbunden sind.

8. *Entscheidung treffen*

Wir treffen die Entscheidung, in Freiheit zu leben, die Plätze, Menschen und Situationen zu meiden, die uns zum Stolpern bringen und uns in unser altes Leben zurückbringen könnten. Wir bitten Gott alle falschen Tröster zu identifizieren, die wir eingeladen haben, um unsere Schmerzen und Ablehnung zu verdrängen, zu vergessen und zu betäuben und entsagen sie. Wir entscheiden uns, uns nicht vor Gottes Überführung und vor Seinem Willen zu verstecken, indem wir uns in Selbstmitleid, Isolation, Scham und Schuld baden und davonlaufen.

9. *Gottes Liebe annehmen*

Wir übergeben jeden versteckten Herzschmerz von Ablehnung, Missbrauch und Verrat dem Einzigen, der diesen Schmerz tragen kann und uns Freiheit schenkt. Wir nehmen seine Annahme, Liebe, Gnade, Güte und Barmherzigkeit vom Kreuz. Weil Gott uns liebt, treffen die bewusste Entscheidung uns selbst zu lieben.

10. Befreiung

Nach dem Bitten, dem Widerrufem, Entsagen, Bekennen und Buße tun, beten wir für Befreiung von allen dämonischen Mächten, die an diese Süchte angekettet waren. Wir binden alle diese Mächte und befehlen ihnen, uns zu verlassen. Im Namen Jesu!

11. In Freiheit leben

Wir nehmen das Territorium neu ein, füllen uns mit dem Wort Gottes auf, sprechen das Wort aus, denken über das Wort nach, sinnen nach dem Wort, proklamieren das Wort und deklarieren es. Wir ziehen die Waffenrüstung Gottes an, kleiden uns in Licht und erfüllen uns mit Anbetung und Lobpreis.

Die Befreiung ist oft ein Prozess und nicht ein einmaliges Ereignis. Wenn wir das Wort Gottes im Glauben annehmen, wird das Wort Wurzeln in uns schlagen und wir werden in Sieg und Freiheit von Abhängigkeit leben, also ein Leben in Überfluss führen.

12. Die Freiheit behalten

Wenn der Feind mit Symptomen oder Versuchungen kommt, widerstehen wir ihm fest im Glauben, bewaffnet mit dem Schwert Gottes, seinem ewigen Wort, und löschen alle feurigen Pfeile, die gegen uns gerichtet sind.

Seid überreich gesegnet und dort, wo ihr Freiheit erlangt und Sieg errungen habt, seid ein Segen für die anderen, die noch in Dunkelheit leben. Betet für jene die Gefangene ihrer Süchte sind, nach dem Auftrag den Jesus uns hinterlassen hat.

Markus 16,17

17 Diese Zeichen aber werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden.



Heilig Geist Feuer Zentrum

Gottes Plan zum Segen Der Feindesplan zur Zerstörung

Heilig-Geist-Feuer-Zentrum, Wien, Manfred und Milena Gruber

Der allmächtige Gott hat Getreide, Wein und Öl ausgewählt, geheiligt, und für den göttlichen Gebrauch gesegnet. Wenn man sie so verwendet, wie Gott es bestimmt hat, bringen sie Heilung, Gesundheit und Leben in unsere Körper. Sie bringen Freude in unsere Feste und in unsere Gemeinschaft.

In der Bibel gibt es drei Elemente, nämlich Brot (Getreide, Weizen), Wein (Weintrauben, Weinberg) und Öl (Olivenöl, Salböl, Oliven), die Gott auf besondere Art von allen anderen ausgesondert, geheiligt und gesegnet hat. Wenn wir als Christen die Bedeutung von diesen drei Elementen erkennen und nach Gottes Art benutzen, werden wir gesegnet. Das Wort Gottes sagt, dass wenn wir auf den Wegen Gottes gehen und seiner Stimme gehorchen, dann werden der Allmächtige Vater, Sohn und Heilige Geist uns segnen, unsere Kornkammer, unseren Wein und unser Öl vermehren und wir werden gesegneter sein als alle anderen Völker der Erde.

5. Mose 7, 9-14

9 So erkenne denn, dass der HERR, dein Gott, der Gott ist, der treue Gott, der den Bund und die Güte bis auf tausend Generationen denen bewahrt, die ihn lieben und seine Gebote halten, 10 und der denen, die ihn hassen, ins Angesicht vergilt, um sie umkommen zu lassen. Nicht zögert er gegenüber dem, der ihn hasst, ins Angesicht vergilt er ihm! 11 So sollst du das Gebot und die Ordnungen und die Rechtsbestimmungen halten, die zu tun ich dir

heute befehle. ¹² Und es wird geschehen: Dafür, dass ihr diesen Rechtsbestimmungen gehorcht, sie bewahrt und sie tut, wird der HERR, dein Gott, dir den Bund und die Güte bewahren, die er deinen Vätern geschworen hat. ¹³ Und er wird dich lieben und dich segnen und dich zahlreich werden lassen. Er wird die Frucht deines Leibes segnen und die Frucht deines Landes, dein Getreide, deinen Most und dein Öl, den Wurf deiner Rinder und den Zuwachs deiner Schafe, in dem Land, das er deinen Vätern geschworen hat, dir zu geben. ¹⁴ Gesegnet wirst du sein vor allen Völkern. Kein Unfruchtbarer und keine Unfruchtbare wird bei dir sein noch bei deinem Vieh.

Nehemia 9,25

²⁵ Und sie nahmen befestigte Städte ein und fettes Ackerland und nahmen Häuser in Besitz, die mit allerlei Gut gefüllt waren, ausgehauene Zisternen, Weinberge und Olivengärten und Obstbäume in Menge. Und sie aßen und wurden satt und fett und ließen es sich wohl sein durch deine große Güte.

Jeremia 31,12-14

¹² Und sie werden kommen und jubeln auf der Höhe Zions und herbeiströmen zu all dem Guten des HERRN: zum Korn, zum Most, zum Öl und zu den jungen Schafen und Rindern. Und ihre Seele wird sein wie ein bewässerter Garten, und sie werden nicht mehr länger verschmachten. ¹³ Dann wird die Jungfrau sich erfreuen am Reigen, junge Männer und Greise miteinander. Und ich will ihre Trauer in Freude verwandeln und will sie trösten und erfreuen in ihrem Kummer. ¹⁴ Und ich will die Seele der Priester mit Fett laben, und mein Volk wird sich an all meinem Guten sättigen, spricht der HERR.

Psalm 4,8-9

⁸ Du hast Freude in mein Herz gegeben, mehr als jenen zu der Zeit, da sie viel Korn und Most haben. ⁹ In Frieden werde ich, sobald ich liege, schlafen; denn du, HERR, lässt mich, obschon allein, in Sicherheit wohnen.

Sprüche 3,9-10

⁹ Ehre den HERRN mit deinem Besitz, mit den Erstlingen all deines

Ertrages! ¹⁰ Dann füllen deine Speicher sich mit Vorrat, und von Most fließen über deine Keltern.

Prediger 9,7-9

7 Geh hin, iss dein Brot mit Freude und trink deinen Wein mit frohem Herzen! Denn längst hat Gott Wohlgefallen an deinem Tun. 8 Deine Kleider seien weiß zu jeder Zeit, und das Salböl fehle nicht auf deinem Haupt. 9 Genieße das Leben mit der Frau, die du liebst, alle Tage deines nichtigen Lebens, das er dir unter der Sonne gegeben hat, all deine nichtigen Tage hindurch! Denn das ist dein Anteil am Leben und an deinem Mühen, womit du dich abmühst unter der Sonne.

Joel 2,19

19 Und der HERR antwortete und sprach zu seinem Volk: Siehe, ich sende euch das Korn und den Most und das Öl, dass ihr davon satt werdet; und ich werde euch nicht mehr zu einem Gegenstand der Verhöhnung machen unter den Nationen.

Das Brot und der Wein sind nicht zufällig Bestandteile vom Abendmahl. Nicht zufällig wird Öl zum Salben verwendet. Das Teilhaben am Abendmahl ist kein bloßes Ritual oder kirchliche Tradition, sondern ein Vermächtnis zum Gedenken an Jesu Opfer auf Golgatha. Das Abendmahl und der Zehnte sind ein Vermächtnis, das schon vor dem mosaischen Gesetz wirkte und angewendet wurde. Melchisedek, ein Sinnbild, ein Typus für Jesus, der höchste Priester, begegnete Abram nach seinem Siegeszug im Königstag und segnete ihn. Melchisedek brachte Brot und Wein herbei, Abram gab ihm den Zehnten von allem. Melchisedek – ein Priester Gottes des Allerhöchsten – hat den höchsten Gott El Elyon repräsentiert, angebetet und verehrt, den Besitzer von Himmel und Erde. Abram hat demselben Gott gedient – Jahwe El Elyon. Das Abendmahl ist sogar viel größer als ein Gedächtnis. Es ist auch ein Mittel, um göttliche Heilung zu empfangen, um ein Leben in göttlicher Gesundheit zu führen. Apostel Paulus schreibt an die

Korinther, dass viele krank wurden und sogar gestorben sind, weil sie das Abendmahl auf unwürdige Weise nahmen.

1. Korinther 11,23-33

23 Denn ich habe von dem Herrn empfangen, was ich auch euch überliefert habe, dass der Herr Jesus in der Nacht, in der er überliefert wurde, Brot nahm ²⁴ und, als er gedankt hatte, es brach und sprach: Dies ist mein Leib, der für euch ist; dies tut zu meinem Gedächtnis! ²⁵ Ebenso auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, dies tut, sooft ihr trinkt, zu meinem Gedächtnis! ²⁶ Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt. ²⁷ Wer also unwürdig das Brot isst oder den Kelch des Herrn trinkt, wird des Leibes und Blutes des Herrn schuldig sein. ²⁸ Der Mensch aber prüfe sich selbst, und so esse er von dem Brot und trinke von dem Kelch. ⁹ Denn wer isst und trinkt, isst und trinkt sich selbst Gericht, wenn er den Leib des Herrn nicht richtig beurteilt. ³⁰ Deshalb sind viele unter euch schwach und krank, und ein gut Teil sind entschlafen. ³¹ Wenn wir uns aber selbst beurteilten, so würden wir nicht gerichtet. ³² Wenn wir aber vom Herrn gerichtet werden, so werden wir gezüchtigt, damit wir nicht mit der Welt verurteilt werden. ³³ Daher, meine Brüder, wenn ihr zusammenkommt, um zu essen, so wartet aufeinander!

Das Wort Gottes, die Bibel, zeigt in Jakobus 5, dass man nicht nur für die Kranken im Glauben beten, sondern sie auch mit Öl salben soll.

Jakobus 5,14-15

14 Ist jemand krank unter euch? Er rufe die Ältesten der Gemeinde zu sich, und sie mögen über ihm beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn. ¹⁵ Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, wird ihm vergeben werden.

Schon im Alten Testament, welches nur ein Schatten, ein

Vorgeschmack des Neuen Bundes mit dem Opfer Jesu als stellvertretendes Erlösungswerk ist, werden Brot, Wein und Öl als tägliches Speise- und Trankopfer verwendet. In allen vorgeschriebenen Opfern unter dem mosaischen Gesetz sind Brot, Wein und Öl ein fester Bestandteil. Im Alten Testament wird über die täglichen Opfergaben berichtet, welche die Israeliten im Tempel verrichten haben. Überall im Speiseopfer, Friedensopfer, Trankopfer, Brandopfer, täglichen Opfer, Sühneopfer, freiwilligen Opfer, Heilsopfer, Dankopfer, Abschlussopfer, Schuldopfer und Schwingopfer lesen wir von Brot, Wein und Öl.

1. Mose 14, 17-23

17 Und als er zurückkehrte, nachdem er Kedor-Laomer und die Könige, die mit ihm gewesen, geschlagen hatte, zog der König von Sodom aus, ihm entgegen, in das Tal Schawe, das ist das Königstal. 18 Und Melchisedek, König von Salem, brachte Brot und Wein heraus; und er war Priester Gottes, des Höchsten. 19 Und er segnete ihn und sprach: Gesegnet sei Abram von Gott, dem Höchsten, der Himmel und Erde geschaffen hat! 20 Und gesegnet sei Gott, der Höchste, der deine Bedränger in deine Hand ausgeliefert hat! - Und Abram gab ihm den Zehnten von allem. 21 Und der König von Sodom sagte zu Abram: Gib mir die Seelen, die Habe aber nimm für dich! 22 Da sagte Abram zum König von Sodom: Ich hebe meine Hand auf zu dem HERRN, zu Gott, dem Höchsten, der Himmel und Erde geschaffen hat: 23 Wenn ich vom Faden bis zum Schuhriemen, ja, wenn ich irgendetwas nehme von dem, was dein ist . . .! Damit du später nicht sagst: Ich habe Abram reich gemacht.

Psalm 110,4

4 Geschworen hat der HERR, und es wird ihn nicht gereuen: "Du bist Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks!"

Hebräer 7, 1-17; 21

1 Denn dieser Melchisedek, König von Salem, Priester Gottes, des Höchsten, - der Abraham entgegenging und ihn segnete, als er von der Niederwerfung der Könige zurückkehrte, 2 dem auch Abraham den Zehnten von allem

zuteilte - heißt übersetzt zunächst König der Gerechtigkeit, dann aber auch König von Salem, das ist König des Friedens. ³ Ohne Vater, ohne Mutter, ohne Geschlechtsregister, hat er weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens, er gleicht dem Sohn Gottes und bleibt Priester für immer. ⁴ Schaut aber, wie groß dieser ist, dem Abraham, der Patriarch, den Zehnten von der Beute gab! ⁵ Und zwar haben die von den Söhnen Levi, die das Priestertum empfangen, ein Gebot, den Zehnten von dem Volk nach dem Gesetz zu nehmen, das ist von ihren Brüdern, obwohl auch die aus der Lende Abrahams hervorgegangen sind. ⁶ Er aber, der sein Geschlecht nicht von ihnen ableitete, hat den Zehnten von Abraham genommen und den gesegnet, der die Verheißungen hatte. ⁷ Ohne jeden Widerspruch aber wird das Geringere von dem Besseren gesegnet. ⁸ Und hier zwar empfangen sterbliche Menschen die Zehnten, dort aber einer, von dem bezeugt wird, dass er lebt; ⁹ und sozusagen ist durch Abraham auch von Levi, der die Zehnten empfängt, der Zehnte erhoben worden, ¹⁰ denn er war noch in der Lende des Vaters, als Melchisedek ihm entgegenging. ¹¹ Wenn nun die Vollendung durch das levitische Priestertum erreicht worden wäre - denn in Verbindung mit ihm hat das Volk das Gesetz empfangen -, welche Notwendigkeit bestand dann noch, einen anderen Priester nach der Ordnung Melchisedeks aufzustellen und nicht nach der Ordnung Aarons zu nennen? ¹² Denn wenn das Priestertum geändert wird, so findet notwendig auch eine Änderung des Gesetzes statt. ¹³ Denn der, von dem dies gesagt wird, gehört zu einem anderen Stamm, aus dem niemand die Wartung des Altars hatte. ¹⁴ Denn es ist offenbar, dass unser Herr aus Juda entsprossen ist, von welchem Stamm Mose nichts in Bezug auf Priester geredet hat. ¹⁵ Und es ist noch weit augenscheinlicher, wenn gleich dem Melchisedek ein anderer Priester aufsteht, ¹⁶ der es nicht nach dem Gesetz eines fleischlichen Gebots geworden ist, sondern nach der Kraft eines unauflöschlichen Lebens. ¹⁷ Denn ihm wird bezeugt: "Du bist Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks."

²¹ Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: Du bist Priester in Ewigkeit!

Drei Phasen der Co-Abhängigkeit

1. Beschützerphase:

Der Suchtkranke bekommt besondere Zuwendung und Mitgefühl in der Hoffnung er könnte seine Sucht aus eigener Kraft überwinden. Bekommen die Anerkennung der Umgebung.

2. Kontrollphase:

Die Bezugsperson übernimmt die Aufgaben und Probleme des Süchtigen, wodurch sie die Sucht Freunden gegenüber verdecken.

3. Anklagephase:

Zunehmende Aggression und Verachtung dem Süchtigen gegenüber. Beginnen gegen ihn zu handeln.

Folgen für die Co-Abhängigen

- Verlieren Kraft und Hoffnung
- Enormer Stress und Druck
- Emotionale Instabilität
- Schlafstörungen
- Isolation
- Depression
- Psychische Störungen
- Oft tragen die Co-Abhängigen die Symptome der Abhängigen
- Identifizieren sich mit ihren Krankheiten
- Immer wiederkehrende Gedanken über Selbstmord, Mord
- Physische Symptome und Krankheiten
- Bitterkeit, Selbstmitleid, Hoffnungslosigkeit, Traurigkeit, Verzweiflung, Probleme mit Knochen, Haut, Darm und Herz
- Probleme in der Schule und Arbeit
- Suchen Trost in anderen Süchten

Die Co-Abhängigkeit wächst parallel mit der Abhängigkeit der Person!

Motive für die Co-Abhängigkeit

- Angst vor Einsamkeit
- Angst vor der Zukunft
- Verlustängste
- Menschenfurcht
- Menschengefälligkeit
- Selbstverleugnung
- Selbstaufopferung
- Mangelnde Selbstliebe
- Fühlen sich gebraucht

Krankheiten als Folge der Sucht

1. Abstinenz
2. Taubheit, Probleme mit dem Innenohr, Ohrenklingeln, Tinnitus
3. Trübe Augen, Augeninfektion
4. Migräne, Kopfschmerzen
5. Qual, Schmerz
6. Vorzeitiges Altern, vorzeitiger Tod
7. Zerstörung, Bedrängnis, Verfall
8. Schwäche, Gebrechen, Verzagtheit
9. Herzbeschwerden, Herzinfarkte, Herzklopfen, Unruhe des Herzens, Herzrhythmusstörungen
10. Schlaganfälle, Lähmungen
11. Blutgerinnsel, Venenprobleme, Verstopfung
12. Ablagerung

13. Dünndarmprobleme, Cholesterinprobleme
14. Tumore, Zysten, Beulen
15. Hoffnungslosigkeit, Hilflosigkeit, Versagen
16. Frustration, Depression
17. Selbstmord, Selbstzerstörung
18. Magersucht
19. Ständiger Durst, trockener Mund, Kehle
20. Verlangen nach Süßem, Überzuckerung
21. Unterzuckerung
22. Übersäuerung
23. Chrom-, Kupfer-, Folsäure-, Eisen-Mangel
24. Zerfall der Zähne, Zahnfleischerkrankungen
25. Werner Syndrome, Morbus Crohn
26. Bettnässen, Blasenprobleme
27. Hautprobleme, Ekzeme, Pilze, Juckreiz
28. Allergien, Lebensmittelunverträglichkeiten
29. Harnwegsprobleme, Zucker in Blut und Urin
30. Hyperaktivität, Nervenzerstörung
31. Geschädigte Rezeptoren
32. Wassersammlung
33. Schwindelanfälle, Ohnmacht
34. Diabetischer Schock, Diabetisches Koma
35. Konzentrationsprobleme
36. Wahnvorstellungen, Verwirrung
37. Entzündungen, Schwellungen
38. Wassersucht, Wassereinlagerung
39. Krämpfe, Muskelverkrampfungen
40. Lähmungen, Schüttelfrost
41. Bluthochdruck, niederer Blutdruck
42. Viren, Bakterien, Zersetzung durch Bakterien